

„Deinen besten Hund, den mag ich nicht,  
Mir ist was Andres lieb!  
Die jüngste Königstochter“.

„Der weiße Wolf, der lief davon,  
Sie weiß nicht, wo er blieb;  
Die jüngste Königstochter“.

Da horchte das schwarze Männlein hoch auf, aber die Prinzessin fuhr fort zu spielen und zu singen:

„Sie ist dem Wolfe nachgereist,  
Schnitt ab ihr Fingerglied,  
Die jüngste Königstochter“.

„Nun ist sie da — du kennst sie nicht,  
Traurig singt dir dies Lied  
Die jüngste Königstochter“.

Da sprang das schwarze Männlein von seinem Sitze auf und war plötzlich ein ganz schöner, junger Prinz und eilte auf sie zu und schloß sie in seine Arme.

Alles war Zauber gewesen. Der Prinz war in das alte Männlein und in den weißen Wolf und in den glänzenden Berg hinein verzaubert so lange, bis eine Prinzessin, um zu ihm zu gelangen, sich's ein Glied von ihrem kleinen Finger kosten lassen würde, wenn das aber bis zu einer gewissen Zeit nicht geschehe, so müsse er eine andre freien und ein schwarzes Männlein bleiben all sein lebenslang. Nun war der Zauber gelöst, die andre Braut verschwand, der entzauberte Prinz heiratete die Königstochter, reiste darauf mit ihr zu ihrem Vater, der sich herzlich freute, sie wieder zu sehen, und lebten alle glücklich miteinander bis an ihr Ende. Sollte dieses aber nicht erfolgt sein, so ist es einigermassen wahrscheinlich, daß sie noch heute leben.

## Der gehörnte Siegfried

**I**n jener alten Heldenzeit, da König Artus in Britannien mit seinen edlen Rittern Tafelrunde hielt, wohnte in den Niederlanden ein König Sieghard, der einen einzigen Sohn, Siegfried, hatte.

Der Knabe Siegfried war groß und stark, dachte nur darauf, wie er ein freier Mann werden möchte und machte damit seinen Eltern große Sorge. Der König pflog mit seinen Vertrauten Rat, wie man den Knaben in die Fremde ziehen lassen könnte, wo er etwas zu bestehen hätte; ob nicht vielleicht noch ein tapfererer Held aus ihm werden könnte. Aber Siegfried konnte die Zeit nicht erwarten, bis ihn der Vater ausgestattet hätte, sondern ging ohne Urlaub davon,